Stadt Zürich
Fachstelle Zürich im Alter

Auswertung Quartierbegehung Riesbach

«Es gibt viele Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten.»

6. Juni 2023

Vielen Dank!

Am 6. Juni 2023 haben Sie an der Quartierbegehung in Riesbach mitgewirkt. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ihr grosses Engagement und die Unterstützung der verschiedenen Quartierorganisationen haben mich ausserordentlich gefreut. Sie haben uns auf den verschiedenen Rundgängen wertvolle Informationen und Inputs mitgegeben.

Eine Auswahl davon haben wir nun in dieser Broschüre für Sie zusammengefasst. Insgesamt leben Sie gerne im Quartier und schätzen die vielfältigen Angebote sowie die guten ÖV-Verbindungen, die Riesbach bietet. Sie sehen aber auch Verbesserungspotential. Die Stadtverwaltung prüft jetzt alle Ihre Ideen und schaut, welche umgesetzt werden können.

Die Quartierbegehungen sind eine der zahlreichen Massnahmen der städtischen Altersstrategie. Wir führen sie in allen städtischen Quartieren durch. Denn wer könnte uns besser unterstützen als Sie, die Expert*innen für das eigene Quartier.

Stadtrat Andreas Hauri

Riesbach in Zahlen

Vergleich Stadt Zürich und Riesbach

	65–79	Ausl.	M	F	80+	Ausl.	M	F
Stadt Zürich	9.5% (41 431)	14,8%	45%	55%	4.6% (20 020)	12,2%	34,8%	65,2%
Riesbach	10,8% (1923)	12,2%	44,8%	55,2%	4,4% (778)	12,9%	34,4%	65,6%

(Statistik Stadt Zürich, 2021)

Riesbach besteht aus den drei Quartieren Seefeld, Mühlebach und Weinegg und ist bezüglich der Geschlechterverteilung und der Anzahl Ausländer*-innen ein beinahe identisches Abbild der gesamten Stadtbevölkerung.

Öffentlicher Raum und Mobilität

Die Riesbacher*innen schätzen es, dass in ihrem Quartier alles gut erreichbar ist. Die öffentlichen Verkehrsverbindungen sind ausgezeichnet. Allerdings wird der viele Verkehr auch als belastend wahrgenommen. Tempo 30 im Quartier ist gut, aber für viele ist es unverständlich, dass auf diesen Strassen keine Fussgängerstreifen zu finden sind. Solche wären für die Sicherheit wichtig.

Die Nähe zum See ist sehr attraktiv und es hat dort viele Sitzgelegenheiten. Meistens fühlen sich die Bewohner*innen sicher und nehmen die Polizeipräsenz positiv wahr.

Ideen und Hinweise der Teilnehmenden

- Am Bahnhof Tiefenbrunnen fehlt ein öffentliches WC.
- Die Postfiliale Riesbach ist für das Quartier sehr wichtig und muss erhalten bleiben.
- Der Verkehr auf der Höschgasse, Seefeldstrasse, Südstrasse und Münchhaldenstrasse hat zugenommen. Die Stadt soll ein Auge darauf halten.

«Im Quartier ist alles sehr gut erreichbar.»

«Zahlbare und altersgerechte Wohnungen zu finden, wird immer schwieriger.»

Wohnen und Versorgung

Die Riesbacher*innen möchten möglichst lange in der angestammten Wohnung bleiben. Die dafür notwendige Versorgung im Quartier ist gut. Es hat eine gute Nachbarschaft, viele Einkaufsmöglichkeiten und Pflege und Betreuung sind mit der Spitex gut abgedeckt.

Sorgen macht, dass viele Wohnhäuser von Sanierungs- und Neubauprojekten betroffen sind. Es wird immer schwieriger, eine zahlbare und altersgerecht gebaute Wohnung im Quartier zu finden.

Ideen und Hinweise der Teilnehmenden

- Der Druck auf dem Wohnungsmarkt ist in Riesbach besonders gross. Wäre es möglich, bei der Vergabe von städtischen Wohnungen vor allem Interessent*innen aus dem Quartier zu berücksichtigen?
- Es gibt immer mehr AirBnB-Wohnungen im Quartier. Die Stadt sollte etwas dagegen unternehmen.

Soziale Kontakte, Freizeit und Freiwilligenarbeit

Das Seeufer und der Botanische Garten sind optimale Naherholungsgebiete und werden gerne genutzt. Es gibt viele sportliche Angebote wie zum Beispiel Aquafit, Yoga oder den Tennisclub. Riesbach wird als lebendiges und vielfältiges Quartier mit vielen Angeboten des Gemeinschaftszentrums, der Kirchen und der Bibliothek sehr geschätzt. Viele kleine Läden bieten Gelegenheit für unkomplizierte Begegnungsorte in der nächsten Nachbarschaft. Mit etwas Eigeninitiative kommt man sehr gut mit anderen Menschen ins Gespräch.

Etwas Sorgen bereitet, dass sich Riesbach zu einem Expat-Quartier entwickeln könnte. In der Öffentlichkeit wird zunehmend englisch gesprochen.

Ideen und Hinweise der Teilnehmenden

- Gewünscht sind generationenübergreifende Angebote. Diese gibt es kaum im Quartier.
- Es gibt viele einsame Menschen in Riesbach. Angebote für kleinere Gruppen wären vielleicht eine Möglichkeit, mehr Menschen zu erreichen.
- Es fehlt die Möglichkeit, im Quartier an einem Altersturnen teilzunehmen.
- Die SAW-Siedlung Dufourstrasse würde sich gut für einen Treffpunkt mit Café eignen.

«In den vielen kleinen Geschäften gibt es immer wieder Gelegenheit für einen Schwatz.»

Information und Kommunikation

Der Wissensstand über Angebote, sei es im Freizeitbereich oder zu Unterstützungsangeboten, ist sehr unterschiedlich. Die einen nutzen vielfältige Informationskanäle wie das Tagblatt, Kirchenpublikationen, die Quartierzeitung und das Internet. Andere wissen kaum, wo sie sich informieren können, was im Quartier läuft und wo sie Unterstützung bekommen können.

Sehr geschätzt wird, dass die Stadt gezielte und schriftliche Informationen per Brief nach Hause schickt. Positiv erwähnt wird die kürzlich erhaltene Information zum Thema Sommerhitze.

Ideen und Hinweise der Teilnehmenden

- Es wäre schön, wenn es im Tagblatt eine spezielle Rubrik für Veranstaltungen geben würde.
- Gewünscht ist eine Übersicht über alle Anlaufstellen im Quartier.

«Es braucht eine bessere Übersicht über Veranstaltungen und Angebote.»

Wer war dabei?

Es haben gut 60 Riesbacher*innen teilgenommen, welche über 75 Jahre alt sind. Dazu kamen 15 Helfer*innen von Organisationen im Quartier und der Verwaltung. Der Anlass wurde organisiert vom Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements, dem Büro für Sozialraum & Stadtleben und der Fachstelle Zürich im Alter.

Mitwirkende Organisationen

- Quartierverein Riesbach, 8008.ch, T 044 422 81 85
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis sieben acht, reformiert-zuerich.ch/sieben-acht, T 044 383 48 24
- Pfarrei Erlöser Zürich, erloeser.ch, T 044 384 84 10
- Nachbarschaftshilfe Kreis 1&8, nachbarschaftshilfe.ch/kreis1und8, T 077 506 43 52
- Pro Senectute Kanton Zürich, pszh.ch, T 058 451 50 00
- Arkadia Residenz, arkadia.ch, T 044 388 70 30

Was geschieht mit Ihren Ideen und Anregungen?

Vielen Dank für die vielen Hinweise, wie Ihr Quartier altersfreundlicher gestaltet werden könnte. Wir werden diese an die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung, zum Beispiel an die Polizei, das Tiefbauamt oder an Entsorgung + Recycling Zürich weiterleiten. Auch werden wir Ihre Anliegen den wichtigen Akteur*innen im Quartier mitteilen.

Die Quartierbegehung ist ein Angebot, das aus der Altersstrategie 2035 entstanden ist. Weitere Informationen finden Sie hier: **stadt-zuerich.ch/altersstrategie**

Impressum

Stadt Zürich
Städtische Gesundheitsdienste
Fachstelle Zürich im Alter
Postfach 16
8032 Zürich

Erscheinungsdatum: August 2023
Auflage: 150 Exemplare
Redaktion: Fachstelle Zürich im Alter
Druck und Gestaltung: Geomatik + Vermessung, Stadt Zürich

Haben Sie Fragen und Anliegen zum Älter werden im Quartier?

Wünschen Sie Information und Beratung zu allen Fragen rund ums Alter?

Bitte wenden Sie sich an die Fachstelle Zürich im Alter:

Telefon
044 412 11 22

E-Mail
zuerich-im-alter@zuerich.ch

Webseite
stadt-zuerich.ch/zuerich-im-alter

Stadt Zürich
Fachstelle Zürich im Alter
Postfach 16
8032 Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement